

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 916/2015/APP/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 04.02.2015
Bearbeiter: Heike Ramcke	AZ: 3/904-490

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	18.03.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	26.03.2015	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 31.12.2014

Sachverhalt:

Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 31.12.2014 im Verwaltungshaushalt auf 199.469,25 € und im Vermögenshaushalt auf 49.993,19 €.

Stellungnahme der Verwaltung:

-entfällt-

Finanzierung:

Die Deckung für Haushaltsüberschreitungen ist durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet.

Fördermittel durch Dritte:

-entfällt-

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 199.469,25 € und im Vermögenshaushalt mit 49.993,19 € zu genehmigen.

Bürgermeister

Anlagen: Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand 31.12.2014)

Haushaltsüberschreitungen 2014 der Gemeinde Appen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt)	Anordnungssoll	Mehrbetrag	davon bereits genehmigt	noch zu genehmigen	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	Verwaltungshaushalt						
Deckungskreis	150 Bauliche Unterhaltung Hochbau	136.500,00	148.944,12	12.444,12	0,00	12.444,12	Mehrausgaben in folgenden Bereichen: Verwaltungsgebäude 4.411,46 € Feuerwehrgerätehaus 3.061,87 € Turnhalle 3.070,09 € Sportlerheim 1.418,99 € Bauhof 481,71 €
Deckungskreis	151 Bauliche Unterhaltung Tiefbau	187.300,00	236.236,22	48.936,22	0,00	48.936,22	Mehrausgaben in folgenden Bereichen: Gemeindestraßen 21.501,63 € Straßenbeleuchtung 6.486,01 € Schmutzwasser 4.240,05 € Niederschlagswasser 15.017,11 € Sonstiges Grundvermögen 1.691,42 €
Deckungskreis	168 Schulkostenbeiträge	539.800,00	555.898,55	16.098,55	0,00	16.098,55	Von den Gesamtausgaben entfallen für: Grundschüler 13.184,89 € Regionalschüler 136.353,74 € Gymnasiasten 242.511,52 € Gemeinschaftsschüler 163.703,40 € Sonderschüler 145 €
Deckungskreis	169 Innere Verrechnungen	316.500,00	325.121,98	8.621,98	8.621,98	0,00	Mehr Leistungen des Bauhofes als eingeplant in folgenden Bereichen: Heimatpflege, Sportplätze, Gemeindestraßen, Landwirtschaftliche Wege und Ordnungswesen (Fundsachen, Entsorgung von illegalem Müll)

Haushaltsüberschreitungen 2014 der Gemeinde Appen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt)	Anordnungssoll	Mehrbetrag	davon bereits genehmigt	noch zu genehmigen	Begründung
1	2	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	8
Deckungskreis	154 Bewirtschaftungskosten	426.000,00	441.939,15	15.939,15	0,00	15.939,15	u.a. Mehrausgaben bei den Gaskosten über alle Bereiche von insgesamt 17.088,70 €
55000.7000000	Zuschüsse für laufende Zwecke an den TuS Appen für Nutzungsentgelte	325.600,00	409.528,67	83.928,67	0,00	83.928,67	
63000.6720000	Erstattung der Kosten für die Straßenenwässerung (an UAB 7007)	62.500,00	84.622,54	22.122,54	0,00	22.122,54	Die Berechnung der Erstattungskosten erfolgt zum Jahresende unter Berücksichtigung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben des Gebührenhaushaltes Niederschlagswasserbeseitigung.
70000.673000	Abwassergebühren	332.000,00	356.420,25	24.420,25	24.420,25	0,00	Vorauszahlung 2014 (357.912,00 €) Abrechnung 2013 für die Übergabestelle Marseille-Kaserne (Guthaben 12.259,26 €), Übergabestelle Beeksfelde (Guthaben 49.007,79 €), Übergabestelle AppenerStr./Schwarzer Berg/Kleininleiter (Nachzahlung 59.775,30 €)
	Summe	2.326.200,00	2.558.711,48	232.511,48	33.042,23	199.469,25	
noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =						199.469,25	Stand 31.12.2014
	Vermögenshaushalt						
63000.960030	Sanierung der Gemeindestraße "Weg am Karpfenteich"	350.000,00	399.993,19	49.993,19	0,00	49.993,19	
88010.950001	Dachsanierung Schulstraße 8	0,00	29.313,71	29.313,71	29.313,71	0,00	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
	Summe	350.000,00	429.306,90	79.306,90	29.313,71	49.993,19	
noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =						49.993,19	Stand 31.12.2014

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 917/2015/APP/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 04.02.2015
Bearbeiter: Heike Ramcke	AZ: 3/904-490

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	18.03.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	26.03.2015	öffentlich

Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2014

Sachverhalt:

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall **5.000,-- €** nicht übersteigt. Die Zustimmung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach Satz 1 zu berichten.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 2. Halbjahres 2014 belaufen sich auf insgesamt 24.046,40 €

Stellungnahme der Verwaltung:

-entfällt-

Finanzierung:

Die Deckung der geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist durch die Deckungsreserve sowie durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gewährleistet.

Fördermittel durch Dritte:

-entfällt-

Beschlussvorschlag:

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das 2. Halbjahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Banaschak

Anlagen:

Übersicht über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 2. Halbjahres 2014

**Information des Bürgermeisters
für das 2. Halbjahr 2014 gemäß § 4 der Haushaltssatzung
Gemeinde Appen**

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 5.000,-- € nicht übersteigt. Die Zustimmung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu informieren.

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) mit Soll-veränderungen €	Anordnungs-soll €	Mehrbetrag €	davon bereits berichtet/ genehmigt €	noch zu berichten €	B e g r ü n d u n g
1	2	3	4	5	6	7	8
00000.651001	Bücher und Zeitschriften	1.000,00	1.144,80	144,80	144,80	0,00	Jahresabo für die Uetersener Nachrichten, Pinneberger Tageblatt und Hamburger Abendblatt
00000.658001	Ehrengaben	2.000,00	2.913,94	913,94	0,00	913,94	Mehrausgaben u.a. wg. Nachrufe
06000.640000	Versicherungsbeiträge und -umlagen	4.000,00	6.428,50	2.428,50	172,50	2.256,00	Kosten eines Schadenfalles bei einem Feuerwehreinsatz, Kostenersatz der Stadt Pinneberg bei Einnahme HHSt. 060.150
DK 164	Geschäftsausgaben für die Wohnungsverwaltung	12.800,00	13.303,40	503,40	0,00	503,40	
21100.530000	Mieten für Nutzung nicht schulischer Räume	80.900,00	81.661,40	761,40	0,00	761,40	
21100.672000	Kostenerstattung für die Mitbenutzung des Lehrschwimmbeckens	3.700,00	5.887,50	2.187,50	0,00	2.187,50	Die Kosten ermitteln sich nicht mehr pro Nutzer sondern pro Bahn und Nutzungsdauer
34000.717100	Zuschüsse an Vereine für Miete des Bürgerhauses	18.000,00	18.437,50	437,50	0,00	437,50	
35200.651004	Zeitschriften Bücherei	300,00	323,20	23,20	0,00	23,20	
45120.717000	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für Freizeiten und Ferienfahrten	200,00	492,00	292,00	0,00	292,00	
46400.788000	Sozialstaffel	7.000,00	7.847,50	847,50	90,00	757,50	
46400.788001	Zuschuss zum entgelt für die Verpflegung "Kein Kind ohne Mahlzeit"	2.500,00	2.659,00	159,00	0,00	159,00	
54000.700000	Zuschüsse für laufende Zwecke an das DRK-Appen für Raummiete	17.900,00	18.063,00	163,00	0,00	163,00	200 €Zuschuss Karneval Jung und Alt
56010.680000	Abschreibungen Sportplatzanlagen	16.700,00	20.035,32	3.335,32	0,00	3.335,32	Der Haushaltsansatz 2014 war zu gering angesetzt

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) mit Soll-veränderungen €	Anordnungs-soll €	Mehrbetrag €	davon bereits berichtet/ genehmigt €	noch zu berichten €	B e g r ü n d u n g
1	2	3	4	5	6	7	8
56020.680000	Abschreibungen Turnhalle	11.600,00	11.725,91	125,91	0,00	125,91	Nachaktivierung Sanierung Hallenfußboden und Geräteraumtore
56020.685000	Verzinsung des Anlagekapitals Turnhalle	24.300,00	27.442,00	3.142,00	0,00	3.142,00	Nachaktivierung Sanierung Hallenfußboden und Geräteraumtore
70000.650008	Abfuhr von Abwasser und Klärschlamm	1.500,00	2.731,09	1.231,09	0,00	1.231,09	
70070.680000	Abschreibungen Niederschlagswasserbeseitigungs-anlage	61.100,00	62.129,23	1.029,23	0,00	1.029,23	Höhere Abschreibungen aufgrund Neuberechnung des Wiederbeschaffungszeitwertes
DK 155	Fahrzeughaltung	27.400,00	28.124,06	724,06	0,00	724,06	
77100.680070	Abschreibungen Mehrzweckfahrzeug (Iseki)	6.900,00	7.373,00	473,00	0,00	473,00	Nachaktivierung Schlegelmulcher
77100.685070	Verzinsung des Anlagekapitals Mehrzweckfahrzeug (Iseki)	900,00	1.154,00	254,00	0,00	254,00	Nachaktivierung Schlegelmulcher
79100.655000	Bildung einer Aktivregion	3.200,00	3.712,94	512,94	512,94	0,00	
90000.845000	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	2.000,00	2.325,75	325,75	0,00	325,75	
13010.987000	Zuschuß für Musikgeräte an den Spielmannszug der FFW Appen	1.000,00	1.063,06	63,06	63,06	0,00	
70000.940005	Sanierung des Schmutzwasserkanalnetzes	0,00	4.674,32	4.674,32	0,00	4.674,32	Erneuerung einer Pumpe. Die Finanzierung erfolgt über die Entnahme aus der Abschreibungsrücklage in gleicher Höhe.
91000.977800	Tilgung von Krediten vom Kreditmarkt	250.500,00	250.527,28	27,28	0,00	27,28	
91000.990000	Kreditbeschaffungskosten	0,00	250,00	250,00	0,00	250,00	
				0,00	0,00	0,00	
	Gesamt	557.400,00	582.429,70	25.029,70	983,30	24.046,40	
Summe des Berichts gemäß § 4 der Haushaltssatzung						24.046,40	Stand 31.12.2014

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 923/2015/APP/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 13.02.2015
Bearbeiter: Heike Ramcke	AZ: 03/904 - 190

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	18.03.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	26.03.2015	öffentlich

Ergebnis der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2014

Sachverhalt:

Gemäß § 93 der Gemeindeordnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres in der Jahresrechnung nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist zu erläutern.

Der Beschluss über die Jahresrechnung ist durch die Gemeindevertretung zu fassen. Diesem Beschluss muss eine Prüfung der Jahresrechnung vorhergehen.

Nach § 94 Abs. 5 der Gemeindeordnung tritt in Gemeinden, in denen kein Rechnungsprüfungsamt besteht, an dessen Stelle ein Ausschuss der Gemeindevertretung. Die Hauptsatzung der Gemeinde Appen sieht vor, dass der Finanzausschuss die Aufgabe der Prüfung der Jahresrechnung wahrnimmt.

Stellungnahme der Verwaltung:

-entfällt-

Finanzierung:

-entfällt-

Fördermittel durch Dritte:

-entfällt-

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Jahresrechnung für das Jahr 2014 zu beschließen.

Banaschak

Anlagen:

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2014

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	8.635.871,66	1.135.201,41	9.771.073,07
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	10.903,59	0,00	10.903,59
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	8.624.968,07	1.135.201,41	9.760.169,48
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll) Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 0,00 EUR	8.591.853,13	1.060.129,21	9.651.982,34
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	48.439,23	75.072,20	123.511,43
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	15.324,29	0,00	15.324,29
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	8.624.968,07	1.135.201,41	9.760.169,48
	Unterschied			
11	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen /. bereinigter Sollausgaben Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ***

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 921/2015/APP/BV

Fachteam:	Kommunikations- und Strukturmanagement	Datum:	10.02.2015
Bearbeiter:	Melanie Pein	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	18.03.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	26.03.2015	öffentlich

EthernetConnect-Verbindung für das Gemeindebüro Appen

Sachverhalt:

Die Telekom bietet eine sichere, hochverfügbare und unkomplizierte Vernetzung für die Standorte von Unternehmen und Verwaltungen (Außenstellen des Amtes Moorrege, wie z. B. Gemeindebüro Appen) an.

Vorteile, die sich hieraus für die Gemeinde ergeben, sind eine höchstmögliche Verfügbarkeit und ein sehr guter Datendurchsatz (auch beim Scannen von Fingerabdrücken und Passbildern). Up- und Download erfolgen dann im Gegensatz zum aktuellen Internetanschluss mit der gleichen Geschwindigkeit.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei dem aktuellen Internetanbieter Kabel Deutschland besteht zwar ein Vertrag mit einer Bandbreite von 16 Mbit/s, jedoch kann nicht gewährleistet werden, dass diese Bandbreite auch im Gemeindebüro voll zur Verfügung steht. Der Vertrag bei Kabel Deutschland kann mit einer Frist von 12 Wochen gekündigt werden.

Das Arbeiten mit der EthernetConnect-Verbindung der Telekom gewährleistet eine bessere und schnellere Datenübertragung.

Eine VPN-Verbindung zum Amt Moorrege wird dann nicht mehr benötigt.

Für den vorhandenen Satellite, der für die Nutzung des Internets von der Firma XNetSolutions KG zur Verfügung gestellt wird, entstehen jährlich Kosten in Höhe von 60,00 Euro. Diese Kosten würden bei einem Wechsel entfallen.

Finanzierung:

Die monatlichen Kosten für die Bereitstellung einer EthernetConnect-Verbindung sind den beigefügten Angeboten der Telekom zu entnehmen. Einmalige Bereitstellungskosten entstehen nicht.

Die Kosten für den Internetanschluss bei Kabel Deutschland betragen monatlich 19,90 Euro und würden bei Umstellung auf EthernetConnect entfallen. Ebenso würden die jährlichen Kosten für den Satellite in Höhe von 60,00 Euro entfallen.

Fördermittel durch Dritte:
entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, im Gemeindebüro Appen eine EthernetConnect-Verbindung durch die Telekom mit Mbit/s zum nächstmöglichen Termin/zum zu ermöglichen.

Banaschak

Anlagen:

Angebote der Telekom
Leistungsbeschreibung EthernetConnect
Informationsflyer zu EthernetConnect



Ergebnis Preisberechnung

Produkt: Leitungsschlüsselzahl: 51X / Artikel- und Leistungsnummer: 85022
EthernetConnect10M, 5+5Mbit/s Inter-Tarif Mietzeit 3 Jahre

Endstelle A

Postleitzahl: 25436
Ortsname: Moorrege
Straße: Amtsstr.
Hausnummer: 12
KLS-7966676
ID:

Endstelle B

Postleitzahl: 25482
Ortsname: Appen Kr Pinneberg
Straße: Gärtnerstr.
Hausnummer: 8
KLS-10520737
ID:

Monatliche Entgelte:

Tarifzone: Interregiozone1

ALNR: 85022 errechneter Preis, längenabhängig

preisrelevante Länge: 5000 m **Preis:** 352,00 €

Einmalige Entgelte:

ALNR: 70438 Bereitstellung **Preis:** eingebbar € je Ende

Summe Entgelte monatlich : 352,00 €

Summe Entgelte einmalig : eingebbar €

Tagesdatum: 23.02.2015



Ergebnis Preisberechnung

Produkt: Leitungsschlüsselzahl: 51X / Artikel- und Leistungsnummer: 85025
EthernetConnect10M, 5Mbit/s Inter-Tarif Mietzeit 3 Jahre

Endstelle A

Postleitzahl: 25436
Ortsname: Moorrege
Straße: Amtsstr.
Hausnummer: 12 KLS-7966676
ID:

Endstelle B

Postleitzahl: 25482
Ortsname: Appen Kr Pinneberg
Straße: Gärtnerstr.
Hausnummer: 8 KLS-10520737
ID:

Monatliche Entgelte:

Tarifzone: Interregiozone1

ALNR: 85025 errechneter Preis, längenabhängig

preisrelevante Länge: 5000 m **Preis:** 352,00 €

Einmalige Entgelte:

ALNR: 70438 Bereitstellung **Preis:** 0.00 € je Ende

Summe Entgelte monatlich : 352,00 €

Summe Entgelte einmalig : 0.00 €

Tagesdatum: 13.11.2014



Ergebnis Preisberechnung

Produkt: Leitungsschlüsselzahl: 51X / Artikel- und Leistungsnummer: 85019
 EthernetConnect10M, 10Mbit/s Inter-Tarif, Mietzeit 3 Jahre

Endstelle A

Postleitzahl: 25436
 Ortsname: Moorrege
 Straße: Amtsstr.
 Hausnummer: 12
 KLS-7966676
 ID:

Endstelle B

Postleitzahl: 25482
 Ortsname: Appen Kr Pinneberg
 Straße: Gärtnerstr.
 Hausnummer: 8
 KLS-10520737
 ID:

Monatliche Entgelte:

Tarifzone: Interregiozone1
ALNR: 85019 errechneter Preis, längenabhängig
preisrelevante Länge: 5000 m **Preis:** 506,88 €

Einmalige Entgelte:

ALNR: 70438 Bereitstellung **Preis:** 0.00 € je Ende

Summe Entgelte monatlich : 506,88 €
Summe Entgelte einmalig : 0.00 €

Tagesdatum: 13.11.2014

Erleben, was verbindet.



Daten beschleunigt, Budget geschont: Profi-Standortvernetzung mit EthernetConnect.

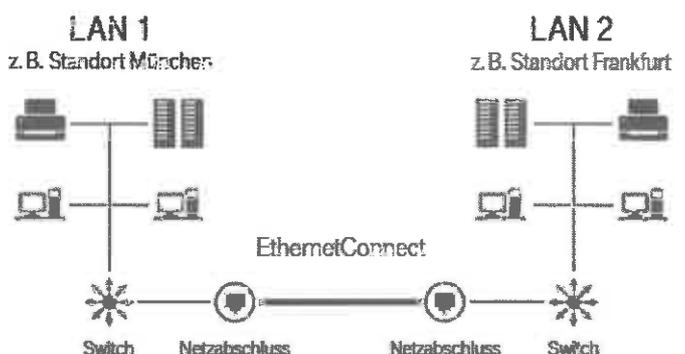
EthernetConnect 10M mit 5 Mbit/s:
viel versenden und empfangen – mit wenig Aufwand und Kosten.

EthernetConnect 10M – Variante 5 Mbit/s ist unsere unkomplizierte und kostengünstige Lösung für alle Unternehmen, die größere Datenmengen empfangen und versenden wollen. Die direkte Kopplung Ihrer Local Area Networks (LANs) ermöglicht eine Datenübertragung ohne Laufzeitschwankungen zwischen Ihren Standorten. Selbst umfangreichste elektronische Dokumente wie Präsentationen und Videoclips werden in Echtzeit übertragen. Sie profitieren von garantierten Bandbreiten, bundesweiter Verfügbarkeit sowie maximaler Sicherheit beim Datentransfer. EthernetConnect ist für alle Anwendungen und jede Hardware perfekt geeignet: von SAP- über Citrix- bis Realtime-Anwendungen. Dank dieser hohen Kompatibilität der Lösung können Sie einfach auf Ihrer bestehenden Infrastruktur aufbauen – das schützt auch Ihr Budget. So problemlos geht professionelle Standortvernetzung heute.

EthernetConnect – moderne Direktvernetzung mit vielen Vorteilen für Sie:

- qualitativ hochwertiger Datentransfer in Echtzeit, z. B. für Video, Voice
- garantierte Bandbreiten und Verkehrspriorisierung (Quality of Service)
- zugesicherte Basisverfügbarkeit von nahezu 100 Prozent
- höchster Schutz vor unberechtigten Zugriffen
- niedrige Betriebskosten und hohe Planungssicherheit durch monatliche Fixpreise
- flexible Lösung – Upgrade der Bandbreite bis 10 Mbit/s möglich
- hohe Kompatibilität mit bestehender Infrastruktur
- Prozessoptimierung durch einfache Kopplung von LANs
- zukunfts- und ausfallsichere Hochgeschwindigkeitsplattform
- Entstörung innerhalb von 8 Stunden
- deutschlandweit flächendeckende Nutzung
- auch als internationales Angebot verfügbar

Schnelle Verbindung für Ihre Daten: EthernetConnect.



Kontakt

- Ihr örtliches Vertriebsteam T-Systems
Wolfgang Müller 040-30600-1803
- Telefon: 08000 PUBLIC oder 08000 782 542
- Telefax: 08009 PUBLIC oder 08009 782 542
- E-Mail: public@t-systems.com
- Internet: www.t-systems.de/kundenzentrum

Herausgeber:
Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



Leistungsbeschreibung EthernetConnect.

1 Standardleistung

1.1 Überlassung

Die Telekom Deutschland GmbH (im Folgenden Telekom genannt) überlässt dem Kunden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten EthernetConnect als dauernd bereitgestellte Verbindung zwischen zwei Standorten mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3.

EthernetConnect wird in den nachfolgenden Ausprägungen (Gruppen) angeboten:

a) EthernetConnect 10M

Die EthernetConnect 10M wird neben den Standardvarianten mit den Übertragungsgeschwindigkeiten von 2,5 MBit/s, 5 MBit/s und 10 MBit/s in den speziellen Varianten 2,5 + 2,5 MBit/s und 5 + 5 MBit/s angeboten.

b) EthernetConnect 100M

Die EthernetConnect 100M wird neben den Standardvarianten mit den Übertragungsgeschwindigkeiten von 10 MBit/s, 50 MBit/s und 100 MBit/s in den speziellen Varianten 10 + 10 MBit/s und 50 + 50 MBit/s angeboten.

c) EthernetConnect 1G

Die EthernetConnect 1G wird neben den Standardvarianten mit den Übertragungsgeschwindigkeiten von 150 MBit/s und 1 000 MBit/s angeboten.

d) EthernetConnect 10G

Die EthernetConnect 10G wird in der Standardvarianten mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 10 Gbit/s angeboten. Die Überlassung von EthernetConnect 10G ist von den örtlichen Gegebenheiten an den Standorten des Kunden abhängig und muss für jeden Standort der Verbindung einzeln geprüft werden.

Bei den speziellen Varianten (z. B. 2,5 + 2,5 MBit/s) gilt die angegebene Verfügbarkeit nur für die einfache Übertragungsgeschwindigkeit (siehe Tabellen).

EthernetConnect werden mit den in den nachstehenden Tabellen aufgeführten Parametern angeboten.

Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei EthernetConnect hängt u. a. ab von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten (z. B. TCP) sowie von weiteren Einstellungen (z. B. Flow Control, Verkehrspriorisierung) an der jeweiligen Ethernet-Verbindung. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Bei nicht genutztem Flow Control (Verbindungen ohne Verkehrspriorisierung) kann es zu Frameverlusten kommen. Bei Verbindungen mit Verkehrspriorisierung wird Basis Verkehr durch den Premium Verkehr verdrängt. Wird mit dem Premium Verkehr der max. mögliche Durchsatz überschritten, werden Frames verworfen. Preamble und Start of Frame Delimiter werden nicht übertragen.

Für die Nutzung von VLANs können vom Kunden im Bereich über 4000 nicht alle VLAN-IDs verwendet werden, verschiedene VLAN IDs (z. B. 4094 und 4095) sind in diesem Bereich für besondere Zwecke reserviert.

1.2 Vertragslaufzeit und Kündigung

EthernetConnect werden mit einer Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr bzw. von zwei oder drei Jahren überlassen. Die Vertragslaufzeit beginnt jeweils mit dem Tag der betriebsfähigen Bereitstellung der jeweiligen EthernetConnect.

Das Vertragsverhältnis kann von beiden Vertragspartnern frühestens zum Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit mit einer Frist von einem Monat schriftlich gekündigt werden.

Wird nicht fristgerecht gekündigt, so verlängert sich die Vertragslaufzeit um jeweils ein Jahr.

1.3 Zeitleitung

Die Telekom überlässt dem Kunden EthernetConnect auch für kurze Zeiträume als die Mindestmietzeit von einem Jahr (Zeitleitung), sofern an den Abschlusspunkten der EthernetConnect die notwendige Infrastruktur für die Installation vorhanden ist.

Für Zeitleitungen werden die zusätzlichen Leistungen nach Buchstabe c) und e) nicht angeboten.

1.4 Installation

Die Telekom installiert in der Nähe der Erst-Endeinrichtung eine Datennetzabschluss-einrichtung, die als Abschluss der EthernetConnect zur Anschaltung von Endstelleneinrichtungen bestimmt ist. Im Übrigen erfolgt die Installation - insbesondere die Leitungsführung im Netz der Telekom - entsprechend den bei der Telekom zur Zeit der Ausführung geltenden Regeln für die Standardinstallation.

1.5 Wartungsfenster

Zu Wartungszwecken können die Leistungen von EthernetConnect außer Betrieb genommen werden (Wartungsfenster).

Die Telekom sieht täglich in der Zeit von 3.00 bis 5.30 Uhr insbesondere bei aktuellen Ereignissen ein Wartungsfenster vor. Für umfangreichere Wartungsarbeiten wird jeweils am ersten Sonntag eines Monats in der Zeit von 1.00 bis 6.00 Uhr ein Wartungsfenster vorgesehen.

Die Inanspruchnahme eines Wartungsfensters wird dem Kunden rechtzeitig vorher per E-Mail oder Fax mitgeteilt. Die Zeiten der Wartungsfenster fließen nicht in die Berechnung der Verfügbarkeit ein.

2 Zusätzliche Leistungen

Die Telekom erbringt jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesondertes Entgelt insbesondere folgende zusätzliche Leistungen:

- Verlegung, Auswechslung oder Änderung der Datennetzabschluss-einrichtung und der Endleitung.
- Leitungsführung der EthernetConnect 10M oder EthernetConnect 100M im Netz der Telekom, die von der Standardleitungsführung abweicht (Umwegführung).
- Installation der EthernetConnect 10M oder EthernetConnect 100M in einer Weise, die von den Standard-Installationsregeln der Telekom abweicht (Sonderbauweise).
- Erhöhung der Übertragungsgeschwindigkeit innerhalb der EthernetConnect Gruppen EthernetConnect 10M, EthernetConnect 100M und EthernetConnect 1G
Eine Erhöhung der Übertragungsgeschwindigkeit kann nur einmal innerhalb von vier Wochen durchgeführt werden.
- Verlegung der EthernetConnect an einem Ende innerhalb desselben Ortsnetzbereiches oder in einen angrenzenden Ortsnetzbereich mit Änderung der Leitungsführung im Netz der Telekom (Ortsveränderung).
- Änderung der Einstellungen an den Schnittstellen (z.B. Aktivierung von Auto-Negotiation¹⁾).
- Aktivieren von Link Loss Forwarding²⁾.
- Pro-aktives Faultmanagement für EthernetConnect 10M, EthernetConnect 100M und EthernetConnect 1G.
Die EthernetConnect Verbindungen werden hierbei dauernd überwacht, so dass Störungen pro-aktiv erkannt und behoben werden, auch wenn die Leistungen nicht merklich eingeschränkt

¹⁾ Die Einstellung „Auto-Negotiation“, kann zu einer inkompatiblen Schnittstellenkonfiguration führen, die zu Störungen bei der Übertragung führen kann. Diese Art von Störungen liegt nicht im Einflussbereich der Telekom.

²⁾ Bei Aktivieren von Link Loss Forwarding (Je nach technischer Realisierung mit Abschaltung der Schnittstelle oder kurzzeitiges Abschalten von 3s der Schnittstelle bei fehlendem Eingangssignal) kann es zu ungerechtfertigten Störungsmeldungen kommen, die dem Kunden nach Aufwand in Rechnung gestellt werden.

- sind. Für die von der Telekom erkannten Störungen wird der Entstörungs-Prozess (Ziffer 3) unverzüglich eingeleitet. Die vom Kunden benannten Ansprechpartner werden von der Telekom während der Zeiten für die Servicebereitschaft (Ziffer 3.2) benachrichtigt.
- i) Erhöhung der Verfügbarkeit der EthernetConnect
- Die Erhöhung der Verfügbarkeit wird über verschiedene Standardvarianten (HP1, HP2, HP3.1 und HP3.2) möglich. Für die folgenden Varianten der EthernetConnect stehen die nachfolgenden Standardvarianten für die Erhöhung der Verfügbarkeit zur Verfügung:
- a) EthernetConnect 10M in den Varianten 2,5 MBit/s, 5 MBit/s und 10 MBit/s: Standardvarianten HP2 und HP3.2
 - b) EthernetConnect 100M in den Varianten 10 MBit/s, 50 MBit/s und 100 MBit/s: Standardvarianten HP1, HP2, HP3.1 und HP3.2
 - c) EthernetConnect 1G: Standardvarianten HP1, HP2, HP3.1 und HP3.2
 - d) EthernetConnect 10G: Standardvarianten HP1, HP2, HP3.1 und HP3.2
- Erhöhung der Verfügbarkeit der EthernetConnect wird durch eine Knoten- und kantendisjunkte Führung der Verbindungen im Kernnetz (Verbindungsnetz) realisiert. Hierbei können die Enden der EthernetConnect entweder in der
- HP1 Variante mit einer mittleren Verfügbarkeit von 99,9 % im Jahresdurchschnitt (gemeinsame Abschlusseinrichtung mit Ergänzungsanlage zum nichtzuständigen Netzknoten, also auf getrennten Kabeltrassen im Anschlussnetz),
 - HP2 Variante mit einer mittleren Verfügbarkeit von 99,9 % im Jahresdurchschnitt (getrennte Abschlusseinrichtungen mit Ergänzungsanlage zum nichtzuständigen Netzknoten) oder
 - HP 3.1 Variante mit einer mittleren Verfügbarkeit von 99,5 % im Jahresdurchschnitt (EthernetConnect im Anschlussnetz auf zwei Glasfasern im gleichen Kabel oder in der gleichen Kabeltrasse)
 - HP 3.2 Variante mit einer mittleren Verfügbarkeit von 99,5 % im Jahresdurchschnitt (zweite EthernetConnect im gleichen Kabel bzw. auf der gleichen Kabeltrasse im Anschlussnetz)
- bereitgestellt werden.
- Bei der Variante HP 3.2 werden die beiden EthernetConnect über getrennte Abschlusseinrichtungen an den Enden abgeschlossen, während bei der Variante HP 3.1 die EthernetConnect über eine Abschlusseinrichtung an den Enden abgeschlossen wird.
- Die zweite EthernetConnect kann bei den Varianten HP2 und HP 3.2 mit einem anderen Ethernetdurchsatz wie die erste Verbindung überlassen werden. Weiterhin kann der Kunde durch individuelle Hardwareerweiterungen eine weitere Erhöhung des Schutzes erreichen.
- Die Leistung "Erhöhung der Verfügbarkeit" ist von den örtlichen Gegebenheiten der jeweiligen EthernetConnect-Verbindung abhängig und muss für jeden Standort der Verbindung einzeln geprüft werden.
- Die Vertragslaufzeit für die EthernetConnect mit Erhöhung der Verfügbarkeit beginnt mit der Bereitstellung der Leistung von neuem. Die Vertragslaufzeit bei einer Nachträglichen Bereitstellung muss mindestens so lange sein, wie die Restlaufzeit der bisherigen EthernetConnect.
- j) Verkehrspriorisierung (nur EthernetConnect 10M und EthernetConnect 100M)
- Die Verkehrspriorisierung für die EthernetConnect wird in den Varianten Priority Based¹⁾ und Port Based²⁾ angeboten. Durch die Nutzung der Verkehrspriorisierung an der EthernetConnect können bestimmte Einstellungen an den Schnittstellen (z. B. Link Loss Forwarding) nicht verwendet werden.
- k) Reservierung einer EthernetConnect für drei Monate.
- 3 Entstörung**
- Die Telekom beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen
- Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Hierbei erbringt sie insbesondere folgende Leistungen:
- 3.1 Annahme der Störungsmeldung
Die Telekom nimmt täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr die Störungsmeldung unter den Servicerrufnummern entgegen.
 - 3.2 Servicebereitschaft
Die Servicebereitschaft ist täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr.
 - 3.3 Terminvereinbarung
Die Telekom vereinbart mit dem Kunden, soweit erforderlich, einen Termin für den Besuch eines Servicetechnikers. Dieser Termin wird mit einer maximalen Zeitspanne von zwei Stunden angegeben (z. B. "Zwischen 10.00 und 12.00 Uhr"). Ist die Leistungserbringung im vereinbarten Zeitraum aus von dem Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich, wird ein neuer Termin vereinbart und eine gegebenenfalls zusätzlich erforderliche Anfahrt berechnet. Die Entstörungsfrist von acht Stunden entfällt.
 - 3.4 Reaktionszeit
Die Telekom teilt auf Wunsch innerhalb einer Stunde ab der Störungsmeldung ein erstes Zwischenergebnis mit, wenn eine Rückrufnummer angegeben wurde. Die Reaktion kann auch durch Antritt des Servicetechnikers vor Ort beim Kunden erfolgen.
 - 3.5 Zwischenmeldung
Die Telekom erteilt auf Wunsch unter der angegebenen Rückrufnummer alle zwei Stunden nach Ablauf der Reaktionszeit eine Zwischenmeldung über den Bearbeitungsstand und den Ausblick auf weitere Maßnahmen.
 - 3.6 Rückmeldung
Die Telekom informiert den Kunden nach Beendigung der Entstörung. Wird der Kunde beim erstmaligen Versuch nicht erreicht, gilt die Entstörungsfrist nach Punkt 3.7 als eingehalten. Weitere Versuche zur Rückmeldung werden regelmäßig durchgeführt.
 - 3.7 Entstörungsfrist
Die Telekom beseitigt die Störung von EthernetConnect in der Regel innerhalb von acht Stunden nach dem Eingang der Störungsmeldung.
Bei einer Störung der speziellen Varianten der EthernetConnect (2,5 + 2,5 MBit/s, 5 + 5 MBit/s, 10 + 10 MBit/s und 50 + 50 MBit/s) die die Übertragungsgeschwindigkeit auf die einfache Übertragungsgeschwindigkeit von 2,5 MBit/s, 5 MBit/s, 10 MBit/s bzw. 50 MBit/s reduziert (Teilstörung), wird die Teilstörung wie nachfolgend beschrieben beseitigt.
 - Bei Störungsmeldungen, die werktags (montags 0.00 Uhr bis freitags 20.00 Uhr) eingehen, beseitigt die Telekom die Störung innerhalb von 24 Stunden (Entstörungsfrist) nach Erhalt der Störungsmeldung des Kunden.
 - Bei Störungsmeldungen, die freitags nach 20.00 Uhr, samstags, sonntags oder an gesetzlichen Feiertagen eingehen, beginnt die Entstörungsfrist am folgenden Werktag um 0.00 Uhr.
 - Fällt das Ende der Entstörungsfrist auf einen gesetzlichen Feiertag, so wird die Entstörungsfrist ausgesetzt und am folgenden Werktag fortgesetzt.
 - 3.8 Die Frist ist eingehalten, wenn innerhalb der Frist die vollständige Wiederherstellung des vereinbarten Leistungsumfanges der EthernetConnect und die Rückmeldung (Punkt 3.6) erfolgt.
Absicherung der Entstörungsfrist
Wenn die Telekom die Entstörungsfrist nach Punkt 3.7 nicht einhält und die Verspätung zu vertreten hat, schreibt sie dem Kunden folgenden Betrag gut:
 - a) bei EthernetConnect 10M und EthernetConnect 100M
 - 20 % des monatlichen Mietpreises für die betroffene EthernetConnect 10M bei einer Verspätung von bis zu 48 Stunden.
 - 50 % des monatlichen Mietpreises für die betroffene EthernetConnect 10M bei einer Verspätung von mehr als 48 bis 192 Stunden.
 - 100 % des monatlichen Mietpreises für die betroffene EthernetConnect 10M bei einer Verspätung von mehr als 192 Stunden.

¹⁾ Durch die Nutzung der Verkehrspriorisierung im Priority Based Modus müssen die verwendeten VLAN-IDs (max. 8) registriert werden. Ethernet Frames mit User Priority > 4 (Premium Verkehr) verdrängen die Ethernet Frames mit User Priority < 4 (Basis Verkehr).

²⁾ Premium Verkehr auf der Schnittstelle 2 verdrängen den Basis Verkehr auf der Schnittstelle 1.

- b) bei EthernetConnect 1G und EthernetConnect 10G
 - 15 % des monatlichen Mietpreises für den betroffenen EthernetConnect bei einer Verspätung von bis zu zwei Werktagen.
 - 30 % des monatlichen Mietpreises für den betroffenen EthernetConnect bei einer Verspätung von mehr als zwei bis acht Werktagen.
 - 60 % des monatlichen Mietpreises für den betroffenen EthernetConnect bei einer Verspätung von mehr als acht bis 16 Werktagen.
 - 100 % des monatlichen Mietpreises für den betroffenen EthernetConnect bei einer Verspätung von mehr als 16 Werktagen.

Die Summe der o. a. Gutschriften beträgt pro Kalendermonat maximal 100 % des monatlichen Mietpreises.

Die Telekom verrechnet die Gutschrift mit ihren Forderungen aus diesem Vertragsverhältnis.

Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz bleiben hiervon unberührt.

4 Absicherung eines zugesagten Bereitstellungstermins

4.1 Die folgende Regelung gilt nicht, wenn für die Bereitstellung

Tiefbaumaßnahmen, z. B. für das Verlegen von Glasfaserkabel zum Kundenstandort, erforderlich sind.

Hält die Telekom einen mit der Auftragsbestätigung schriftlich zugesagten Termin für die Bereitstellung nicht ein und hat sie die verzögerte Bereitstellung zu vertreten, so wird dem Kunden folgender Betrag gutgeschrieben:

- 10 % des Bereitstellungspreises bei einer Verspätung von 6 bis 15 Werktagen,
- 20 % des Bereitstellungspreises bei einer Verspätung von 16 bis 40 Werktagen,
- 40 % des Bereitstellungspreises bei einer Verspätung von mehr als 40 Werktagen.

Der Samstag gilt nicht als Werktag.

Voraussetzung für die Gutschrift ist, dass der Kunde die Telekom unverzüglich über die verzögerte Bereitstellung informiert.

Keine Gutschrift erfolgt, wenn der Kunde die verzögerte Bereitstellung zu vertreten hat.

4.2 Die Telekom verrechnet die Gutschrift mit ihren Forderungen aus diesem Vertragsverhältnis.

4.3 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz bleiben hiervon unberührt.

Tabelle 1: Schnittstellen und Verfügbarkeit EthernetConnect 10M

EthernetConnect Variante	Schnittstelle ¹⁾	Verfügbarkeit im Jahresdurchschnitt	Ethernetdurchsatz ²⁾	
			Frame/s	%
2,5 MBit/s	10/100 BaseT (RJ-45) voll duplex	99,0 %	178 bis 3 579	22 % bis 24 %
2,5 + 2,5 MBit/s	10/100 BaseT (RJ-45) voll duplex	99,2 % für 2,5 MBit/s	356 bis 7 158	44 % bis 48 %
5 MBit/s	10/100 BaseT (RJ-45) voll duplex	99,2 %	356 bis 7 158	44 % bis 48 %
5 + 5 MBit/s	10/100 BaseT (RJ-45) voll duplex	99,2 % für 5 MBit/s	711 bis 14 316	88 % bis 96 %
10 MBit/s	10/100 BaseT (RJ-45) voll duplex	99,2 %	711 bis 14 316	88 % bis 96 %

Tabelle 2: Schnittstellen und Verfügbarkeit EthernetConnect 100M

EthernetConnect Variante	Schnittstelle ³⁾	Verfügbarkeit im Jahresdurchschnitt	Ethernetdurchsatz bei 100 BaseT ⁴⁾	
			Frame/s	%
10 MBit/s	100 BaseTX (RJ-45) voll duplex	99,5 %	17.895 bis 889	11 bis 12
10 + 10 MBit/s	100 BaseTX (RJ-45) voll duplex	99,5 % für 10 MBit/s	35 789 bis 1 778	22 bis 24
50 MBit/s	100 BaseTX (RJ-45) voll duplex	99,5 %	79 579 bis 3 953	49 bis 54
50 +50 MBit/s	100 BaseTX (RJ-45) voll duplex	99,5 % für 50 MBit/s	142 045 bis 7 906	95 bis 99
100 MBit/s	100 BaseTX (RJ-45) voll duplex	99,5 %	142 045 bis 7 906	95 bis 99

¹⁾ Standardmäßig wird die EthernetConnect 10M ohne Verkehrspriorisierung, mit 10 BaseT Schnittstelle, voll duplex und voreingestelltem Flow Control bereitgestellt. Bei EthernetConnect 10M mit Verkehrspriorisierung ist Flow Control grundsätzlich deaktiviert.

²⁾ Der Ethernetdurchsatz ist abhängig von der Framegröße (Grundlage: Framegröße von 64 Byte bis 1 518 Byte). Der Durchsatz einer 10 BaseT Ethernet-Schnittstelle liegt zwischen 14 881 Frame/s bzw. 7 619 kbit/s (Framegröße: 64 Byte) und 813 Frame/s bzw. 9 876 kbit/s (Framegröße: 1 518 Byte). Die in der Tabelle angegebenen Durchsatzwerte sind rechnerische Werte, die je nach Messverfahren von den gemessenen Durchsatzwerten für die jeweilige EthernetConnect-Verbindung geringfügig abweichen können. Aufgesetzte Dienste können eventuell verhindern, dass der volle Durchsatz erreicht wird.

³⁾ Standardmäßig wird die EthernetConnect 100M ohne Verkehrspriorisierung, mit 100 BaseT Schnittstelle, voll duplex und voreingestelltem Flow Control bereitgestellt. Bei EthernetConnect 100M mit Verkehrspriorisierung ist Flow Control grundsätzlich deaktiviert.

⁴⁾ Der Ethernetdurchsatz ist abhängig von der Framegröße (Grundlage: Framegröße von 64 Byte bis 1 518 Byte). Der Durchsatz einer Ethernet-Schnittstelle liegt zwischen 148 810 Frame/s bzw. 76,2 Mbit/s (Framegröße: 64 Byte) und 8 127 Frame/s bzw. 98,7 Mbit/s (Framegröße: 1 518 Byte). Es werden Framegrößen bis zu 1 596 Byte unterstützt. Die in der Tabelle angegebenen Durchsatzwerte sind rechnerische Werte, die je nach Messverfahren von den gemessenen Durchsatzwerten für die jeweilige EthernetConnect-Verbindung geringfügig abweichen können. Aufgesetzte Dienste können evtl. verhindern, dass der volle Ethernetdurchsatz erreicht wird. Zusätzlich kann der Ethernetdurchsatz aufgrund von Takttoleranzen im Promillebereich abweichen.

Tabelle 3: Schnittstellen und Verfügbarkeit EthernetConnect 1G

EthernetConnect Variante	Schnittstelle ⁵⁾	Verfügbarkeit im Jahresdurchschnitt	Ethernetdurchsatz bei 1000 BaseX ⁶⁾	
			kFrame/s	%
150 MBit/s	1 000 BaseSX voll duplex, optisch (Glasfaser)	99,5 %	12 bis 243	15 bis 16
1 000 MBit/s ⁷⁾	1 000 BaseSX voll duplex, optisch (Glasfaser)	99,5 %	80 bis 1.410	95 bis 99

Tabelle 4: Schnittstellen und Verfügbarkeit EthernetConnect 10G

EthernetConnect	Schnittstelle ¹⁾	Verfügbarkeit im Jahresdurchschnitt	Ethernetdurchsatz bei 10000 BaseX ²⁾	
			Gbit/s	%
10 Gbit/s	10 000 BaseXR voll duplex, optisch (Glasfaser)	99,5 %	10,3125	100

⁵⁾ Standardmäßig wird die EthernetConnect 1G mit der Schnittstelle 1000 BaseSX nach IEEE 802.3 (Multimode 850 nm mit 62,5/125 oder 50/125µm, LC-Buchse) bereitgestellt. Flow Control ist an den Schnittstellen voreingestellt. Alternativ kann die EthernetConnect 1G mit der Schnittstelle 1000 BaseLX (Singlemode 1310 nm mit 9/125µm, LC- Buchse) bereitgestellt werden.

⁶⁾ Der Ethernetdurchsatz ist abhängig von der Framegröße (Grundlage: Framegröße von 64 Byte bis 1 518 Byte). Der Durchsatz einer Gigabit Ethernet-Schnittstelle liegt zwischen 1 488 095 Frame/s bzw. 761,9 Mbit/s (Framegröße: 64 Byte) und 81 274 Frame/s bzw. 987 Mbit/s (Framegröße: 1 518 Byte). Es werden Framegrößen bis zu 1 596 Byte unterstützt. Die in der Tabelle angegebenen Durchsatzwerte sind rechnerische Werte, die je nach Messverfahren von den gemessenen Durchsatzwerten für die jeweilige EthernetConnect-Verbindung geringfügig Abweichen können. Aufgesetzte Dienste können evtl. verhindern, dass der volle Ethernetdurchsatz erreicht wird. Zusätzlich kann der Ethernetdurchsatz aufgrund von Takttoleranzen im Promillebereich abweichen.

⁷⁾ Je nach technischer Realisierung können im Frame Mode auch Jumbo Frames bis 9k unterstützt werden.

¹⁾ Standardmäßig wird die EthernetConnect 10G mit der Schnittstelle 10G BaseSR nach IEEE 802.3 (Multimode 850 nm mit 62,5/125 oder 50/125µm, LC-Buchse) oder 10G BaseLR nach IEEE 802.3 (Monomode 1310 nm mit 9/125 µm, LC-Buchse) bereitgestellt.

²⁾ Der volle Ethernetdurchsatz einer 10G LANPHY steht bei jeder Framegröße (Jumbo Frames bis 9k) zur Verfügung.

Erleben, was verbindet.



Daten beschleunigt, Budget geschont: Profi-Standortvernetzung mit EthernetConnect.

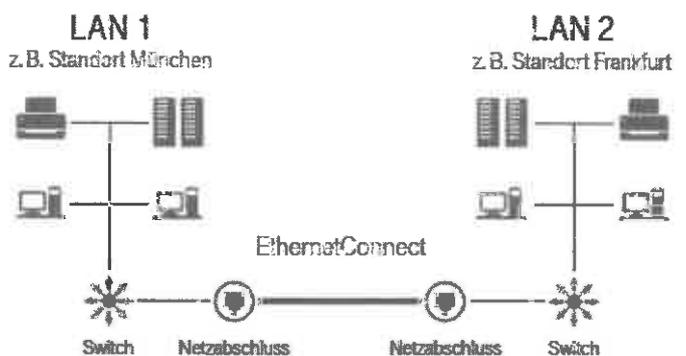
EthernetConnect 10M mit 10 Mbit/s:
viel versenden und empfangen – mit wenig Aufwand und Kosten.

EthernetConnect 10M – Variante 10 Mbit/s ist unsere unkomplizierte und kostengünstige Lösung für alle Unternehmen, die größere Datenmengen empfangen und versenden wollen. Die direkte Kopplung Ihrer Local Area Networks (LANs) ermöglicht eine Datenübertragung ohne Laufzeitschwankungen zwischen Ihren Standorten. Selbst umfangreichste elektronische Dokumente wie Präsentationen und Videoclips werden in Echtzeit übertragen. Sie profitieren von garantierten Bandbreiten, bundesweiter Verfügbarkeit sowie maximaler Sicherheit beim Datentransfer. EthernetConnect ist für alle Anwendungen und jede Hardware perfekt geeignet: von SAP- über Citrix- bis Realtime-Anwendungen. Dank dieser hohen Kompatibilität der Lösung können Sie einfach auf Ihrer bestehenden Infrastruktur aufbauen – das schützt auch Ihr Budget. So problemlos geht professionelle Standortvernetzung heute.

EthernetConnect – moderne Direktvernetzung mit vielen Vorteilen für Sie:

- qualitativ hochwertiger Datentransfer in Echtzeit, z.B. für Video, Voice
- garantierte Bandbreiten und Verkehrspriorisierung (Quality of Service)
- zugesicherte Basisverfügbarkeit von nahezu 100 Prozent
- höchster Schutz vor unberechtigten Zugriffen
- niedrige Betriebskosten und hohe Planungssicherheit durch monatliche Fixpreise
- hohe Kompatibilität mit bestehender Infrastruktur
- Prozessoptimierung durch einfache Kopplung von LANs
- zukunfts- und ausfallsichere Hochgeschwindigkeitsplattform
- Entstörung innerhalb von 8 Stunden
- deutschlandweit flächendeckende Nutzung
- auch als internationales Angebot verfügbar

Schnelle Verbindung für ihre Daten: EthernetConnect.



Kontakt

- Ihr örtliches Vertriebsteam T-Systems
Wolfgang Müller 040-30600-1803
- Telefon: 08000 PUBLIC oder 08000 782 542
- Telefax: 08009 PUBLIC oder 08009 782 542
- E-Mail: public@t-systems.com
- Internet: www.t-systems.de/kundenzentrum

Herausgeber:
Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn

